

Pressemitteilung

Analyse: PROJECT REAL EQUITY Fonds 8 ist „ausgezeichnet“

Der Fondsanalyst Philip Nerb befand den aktuellen Immobilienentwicklungsfonds des Initiators Project GFU für tadellos

Bamberg/Nürnberg, 10.2.2009. Philip Nerb, ein erfahrener Fondsanalyst und bekannt durch seine zahlreichen Werteanalysen im Bereich der geschlossenen Fonds, nahm den Immobilienentwicklungsfonds PROJECT REAL EQUITY Fonds 8 genau unter die Lupe. Resümierend kam der Experte zu dem Urteil, dass nicht nur das Gesamtkonzept als „ausgezeichnet“ zu bewerten ist. Auch der Fondsinitiator selbst erhielt aufgrund seiner Außendarstellung und seiner Expertise im Bereich der Immobilienentwicklung die Bestnote „A“. Zahlreiche Vorgängerfonds, die erfolgreich abgewickelt werden konnten, stellten die Erfahrung des Bamberger Fondshauses mehrfach unter Beweis. Nerb lobte neben dem erprobten Konzept besonders die transparenten und nachvollziehbaren Anlagekriterien. Zudem sei das Chance-Risiko-Profil sehr gut zu bewerten, ebenso wie die angemessene Kostenstruktur.

Der PROJECT REAL EQUITY Fonds 8 investiert in Wohn- und Gewerbeimmobilien der drei Metropolregionen Hamburg, Berlin/Potsdam und Nürnberg/Fürth/Erlangen in den Phasen des Neubaus und der Umstrukturierung (Real Estate Private Equity). In der fränkischen Region ist der Vorstand, Jürgen Seeberger, seit Jahrzehnten als Architekt und Bauträger fest etabliert und bietet somit einen hervorragenden Marktzugang. Nachdem Berlin bereits seit acht Jahren bearbeitet wird, soll Hamburg demnächst als Zielregion hinzukommen. „Die Objekte stammen aus den Bereichen Wohnen und Gewerbe und bieten ihr Wertsteigerungspotenzial einerseits aus Umbaumaßnahmen (Value Added) und andererseits befinden sie sich in der Entwicklungsphase und weisen dadurch hohe Renditechancen auf (Opportunity)“, erklärt Jürgen Seeberger das Konzept.

Die Auswirkungen der Finanzkrise erschwert die Beschaffung von Fremdkapital. Die Banken vergeben Kredite lange nicht mehr so großzügig wie in der Vergangenheit. Da ist es besonders erwähnenswert, dass der Fonds zu 100 Prozent mit Eigenkapital finanziert und somit von den Folgen der restriktiven Kreditvergabe – im Gegensatz zu vielen anderen Beteiligungen – nicht betroffen ist.

Ab einer Mindestbeteiligung von 10.000 Euro zuzüglich 5 Prozent Agio können Anleger in den Fonds investieren. Das Emissionskapital des PROJECT REAL EQUITY Fonds 8 beträgt 50 Millionen Euro. Durch die freie Wahl der Laufzeit zwischen 10 und 20 Jahren bleibt der Anleger flexibel. Der Initiator prognostiziert eine Jahresrendite von 12,5 Prozent, was angesichts der zurückliegenden Renditen der Zielsegmente Value Added und Opportunity von zwischen 15,4 und 19,3 Prozent p.a. durchaus konservativ angesetzt ist. Das Management partizipiert erst dann am Ergebnis, wenn auf Immobilienebene pro Objekt jährlich acht Prozent Rendite erwirtschaftet wurde. Der PROJECT REAL EQUITY Fonds 8 überzeugt durch sein Konzept und dem Initiator der dahinter steht.

Die PROJECT Unternehmensgruppe ist eine Immobilienentwicklungsgesellschaft mit Sitz in Nürnberg, Berlin/Potsdam, Bamberg und München. Das Unternehmen ist auf Metropolregionen spezialisiert und refinanziert sich durch Retailfonds am Kapitalmarkt, bei denen Anleger vom Entwicklungspotenzial der Immobilienwirtschaft profitieren.

Weitere Informationen: www.project-gruppe.com; www.project-pi.com

Druckfreigabe erteilt. 2.966 Zeichen. Belegexemplar erbeten.

Presseanfragen an:

Michael Oehme ■ Am Schlosspark 3-5 ■ 65203 Wiesbaden ■
Tel: 06 11 / 1 74 59 70 ■ Fax: 06 11 / 1 74 59 71 ■ E-Mail: info@finanzmarketingberatung.de